



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 04.05.2026
Vorstoss	Anfrage K. Glaser, Grüne: Kita / Robi
Info	<p>Ausgangslage: Siehe Anfrage in der Beilage.</p> <ol style="list-style-type: none">Hat die Kita so wenige Kinder? Auch der Gemeinderat hat festgestellt, dass die Grünflächen der Kita sehr oft wenig genutzt sind. Allerdings ist die Gemeinde nicht informiert über die Zahl der angemeldeten Kinder. Es handelt sich bei dieser Kita um eine privatwirtschaftliche Organisation, welche der Gemeinde ihren Geschäftsgang nicht zu rapportieren hat. In Gesprächen zwischen der Kita-Leitung und der Verwaltung hat Erstere aber darauf hingewiesen, dass der Markt zunehmend schwierig zu bewirtschaften ist. Ob dies einen Einfluss auf die aktuelle Zahl der Kinder hat, kann die Gemeinde nicht beantworten.Ist die Nachfrage nicht mehr so gross? Siehe Antwort oben.Wann läuft der Vertrag aus? Der Baurechtsvertrag mit der Gemeinde Binningen für den Pavillonbau läuft 2038 aus. Es gab bereits 2016 diverse Gespräche mit den Verantwortlichen. Ziel dabei war, die vom Einwohnerrat gutgeheissene Testplanung Dorf weiter voranzutreiben und die Flächen der Schutzmatten freizuspielen. Ab 2019 kam mit einem Wechsel im Kita-Vorstand Bewegung in die Sache, da die Kita-Leitung einem Standortwechsel durchaus positiv entgegensteht. Das Baurecht bis 2038 bezieht sich allerdings nur auf den Hauptpavillon mit rund einem Meter Umschwung rund um das Gebäude. Die restliche grosse Grünfläche hingegen ist Bestandteil eines Mietvertrages mit der Gemeinde und kann jährlich gekündigt werden. Es bleibt darauf hinzuweisen, dass im Falle einer Kündigung dieser Grünfläche der Betrieb der Kita wohl eingestellt werden würde.Wurde schon angedacht, das Areal dem Robi zuzuspielen? Der Gemeinderat hat den Auftrag des Einwohnerrats für die Testplanung Dorf weiterverfolgt und mit der Notwendigkeit einer Verschiebung des Jugendhauses einen breit angelegten, partizipativen Prozess mit der Bevölkerung gestartet. Im Zuge dieses Verfahrens wurden mit allen Stakeholdern (Robi, KIMI, Jugend) intensive Gespräche geführt. Mit dem Robi konnte die Gemeinde einen Letter of Intent (LOI) ausarbeiten und gegenseitig unterzeichnen, der einen neuen Standort beim Birkenweg vorsieht. Mit Blick auf den Bau des Hochwasserentlastungsbauwerks auf den Schutzmatten ist ein Verbleib von Robi und/oder KIMI an diesem Standort unrealistisch, da alleine schon die Installationsfläche wohl sämtliche heutigen Flächen vollends beanspruchen wird. Zudem soll die grossflächige Renaturierung des Birsig in den Schutzmatten und am Birkenweg sinnvollerweise gleich im Anschluss an den Bau der Hochwasserentlastung erfolgen. Ein Zuwarten und Taktieren erscheint weder für den Robi noch die KITA sinnvoll, weshalb beide Parteien an einer zukunftsfähigen Lösung interessiert sind, welche zumindest beim Robi mit dem vorliegenden LOI nun gegeben ist.Besteht die Möglichkeit, mindestens einen Teil vom Garten/Spielplatz öffentlich zugänglich zu machen?

**Anfrage K. Glaser, Grüne:
Kita / Robi**

	Genau die öffentliche Zugänglichkeit ist das Ziel des Gemeinderats. Die heute privat genutzten Flächen sollen der Öffentlichkeit künftig zugänglich gemacht werden. Dafür hat der Gemeinderat den partizipativen Prozess Arealentwicklung Birkenweg (AEB) gestartet und es hat sich bereits gezeigt, dass in der öffentlichen Meinung eine neue Nutzung der Areale Birkenweg und Schutzmaten positiv ankommt. In welcher Form die Schutzmaten nach den grossen Erdverschiebungen künftig genutzt werden kann, muss offen bleiben, bis der Prozess abgeschlossen ist. Den heutigen Nutzenden über Schnellschüsse die langfristige Entwicklungsmöglichkeit zu nehmen, erachtet der Gemeinderat als nicht sinnvoll, weshalb alle Stakeholder in diesem Prozess eng einbezogen waren und ihre Meinungen und Wünsche laufend einbringen konnten. Der erwähnte LOI mit dem Robi ist mit der Verschiebung des Jugendhauses zu vergleichen, denn in jeder Veränderung liegt eine Chance für eine Verbesserung.
Antrag	Kenntnisnahme.

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsidentin:
Caroline Rietschi

Verwaltungsleiter:
Christian Häfelfinger